

Denkkreis

"Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Funktionsfähigkeit
und freiheitlich demokratischer Ordnung unter
Bedingungen sinkenden materiellen Wohlstands"

Lebensläufe der Mitwirkenden

› **Denkwerk Zukunft** Stiftung kulturelle Erneuerung

Ahrstraße 45, D-53175 Bonn, Telefon +49 228 372044, Telefax +49 228 375869

E-Mail kontakt@denkwerkzukunft.de, Website www.denkwerkzukunft.de

Vorstand: Prof. Dr. Meinhard Miegel (Vorsitzender), Dipl. rer. pol. Dieter Paulmann, RA Erich Steinsdörfer

Treuhänder der Stiftung: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Essen

Mitwirkende

Prof. Dr. Kurt **Biedenkopf**, Vorsitzender des Kuratoriums der Hertie School of Governance, Berlin

Prof. Dr. Brigitte **Geißel**, Technische Universität Darmstadt, Institut für Politikwissenschaft, Darmstadt

Alois **Glück**, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, ehemaliger Präsident des Bayerischen Landtags, Traunstein

Prof. Dr. Hans Peter **Grüner**, Universität Mannheim, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik, Mannheim

Dr. Friedrich **Hinterberger**, Präsident des Sustainable Europe Research Institute (SERI), Wien

Prof. Dr. Stefan **Hradil**, Johannes Gutenberg-Universität, Institut für Soziologie, Mainz

Prof. Dr. Ursula Pia **Jauch**, Universität Zürich, Philosophisches Seminar, Zürich

Prof. Dr. Dirk **Messner**, Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik, Bonn

Prof. Dr. Heinrich **Oberreuter**, Direktor der Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Prof. Dr. Wolfgang **Sachs**, Leiter des Berliner Büros, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Wuppertal/Berlin

Prof. Dr. Harald **Welzer**, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Essen

Prof. Dr. jur. Dr. h. c. mult. Kurt H. Biedenkopf

geb. 1930 in Ludwigshafen

- 1949-1954 Studium der Political Science, Rechtswissenschaften und Nationalökonomie in Davidson, N.C., München und Frankfurt/Main
- 1955 1. juristisches Staatsexamen
- 1958 Promotion zum Doktor der Rechte
- 1960 2. juristisches Staatsexamen
- 1958-1962 Studien- und Forschungsaufenthalte an der Georgetown University, Washington D.C., USA
- 1962 Master of Law (LL.M.) Georgetown University, Washington D.C., USA
- 1963 Habilitation für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Frankfurt/Main
- 1963 Dozent an den Universitäten Frankfurt/Main und Tübingen
- 1964-1970 Ordinarius an der Ruhr-Universität Bochum, Handelsrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht
- 1966-1967 Dekan der Abteilung für Rechtswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum
- 1967-1969 Rektor der Ruhr-Universität Bochum
- 1971-1973 Mitglied der zentralen Geschäftsführung des Henkel-Konzerns, Düsseldorf
- 1973-1977 Generalsekretär der Christlich Demokratischen Union Deutschlands
- 1976-1980 Mitglied des Deutschen Bundestages
- 1977-1983 stv. Vorsitzender der Christlich Demokratischen Union Deutschlands
- 1980-1988 Abgeordneter des Landtages Nordrhein-Westfalen
- 1980-1984 Vorsitzender des Präsidiums der CDU Nordrhein-Westfalen
- 1980-1983 Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen
- 1987-1990 Abgeordneter des Deutschen Bundestages
- 1990-2004 Landtagsabgeordneter des Freistaates Sachsen
- 1990-2002 Ministerpräsident des Freistaates Sachsen
- 1999-2000 Präsident des Bundesrates
- 1968-1970 Vorsitzender der Mitbestimmungskommission der Bundesregierung
- 1990 Gastprofessor an der Universität Leipzig
- seit 2003 Vorsitzender des Kuratoriums der Global School of Governance bei der Hertie-Stiftung
- 2005-2006 Vorsitzender der von der Bundesregierung eingesetzten Mitbestimmungskommission II
- seit 2006 Ehrenpräsident der DIU Dresden International University

Mitglied in zahlreichen Aufsichtsräten und Gremien kultureller Organisationen

Prof. Dr. Brigitte Geißel

geb. 1962 in Würzburg

- 1983-1988 Studium der Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin
Abschluss: Diplom-Politologin
- 1999 Promotion zur Dr. phil. an der Technischen Universität Berlin
- 2007 Habilitation an der Phillips-Universität Marburg
-
- 1989-1991 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentralinstitut für
Sozialwissenschaftliche Forschung der Freien Universität Berlin
- 1994-1999 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Berlin,
Institut für Sozialwissenschaften, Fachgebiet Politikwissenschaft
- 1999 Research Fellow an der University of Illinois
- 2000-2001 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität
Darmstadt, Institut für Politikwissenschaft, und der Technischen
Universität Berlin, Zentrum für Technik und Gesellschaft
- 2001-2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin im
Sonderforschungsbereich 580 "Gesellschaftliche Entwicklungen nach
dem Systemumbruch. Diskontinuitäten, Tradition und Strukturbildung"
im Projekt "Lokale Eliten" an der Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg, Institut für Soziologie
- 2004-2005 Vertretungsprofessur an der Westfälischen Wilhelms-Universität
Münster, Institut für Politikwissenschaft
- 2004-2008 Wissenschaftliche Angestellte am Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung (WZB), Forschungsgruppe: Zivilgesellschaft,
Citizenship und politische Mobilisierung in Europa
- 2008 Gast-Professur/Marie-Curie-Fellow, Interdisciplinary Centre of
Excellence "Democracy: A Citizen Perspective", Abo-Akademie,
Finnland
- seit 2008 Professorin für Politikwissenschaft "Politisches System der
Bundesrepublik Deutschland und Vergleichende Analyse politischer
Systeme" an der Technischen Universität Darmstadt

Alois Glück

geb. 1940 in Hörzing

1964-1971 Landessekretär der Katholischen Landjugend Bayerns
1970-2008 Abgeordneter im Bayerischen Landtag
seit 1981 Mitglied im Parteivorstand der CSU
1986-1988 Staatssekretär im Bayerischen Umweltministerium
1988-2003 Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag
1994-2007 Bezirksvorsitzender der CSU Oberbayern
seit 1999 Vorsitzender der CSU-Grundsatzkommission
2003-2008 Präsident des Bayerischen Landtags
seit 2009 Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken

Autor von Büchern und zahlreichen Publikationen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und ihre politischen Konsequenzen

Vorsitzender der Bayerischen Bergwacht
stv. Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung
Vorsitzender zahlreicher sozialer Initiativen sowie Mitglied katholischer Laienorganisationen

Prof. Dr. Hans Peter Grüner

geb. 1966 in Marburg

- 1990 Diplom Volkswirt an der Universität Heidelberg
- 1994 Promotion an der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales,
Paris
- 1999 Habilitation an der Universität Bonn

- seit 1999 Professor für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik an der
Universität Mannheim
- seit 1999 Research Affiliate, Centre for Economic and Policy Research, London
- seit 2001 Mitglied des Editorial Board des European Journal of Political Economy
- seit 2006 Adjunct Professor an der Hertie School of Governance, Berlin

- 2003-2007 Mitglied des Executive Board des European Network for Training in
Economic Research (ENTER)
- 2007-2008 Sprecher der Volkswirtschaftlichen Abteilung der Universität Mannheim

Beratende Tätigkeit für Zentralbanken und Unternehmen

Dr. Friedrich Hinterberger

geb. 1959 in Schwanenstadt/Oberösterreich

- 1978 - 1985 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Johannes-Kepler-Universität Linz
- 1985 Mag. rer. soc. oec. Volkswirtschaftslehre an der Johannes-Kepler-Universität in Linz/Österreich
- 1985-1993 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität in Giessen
- 1990 Promotion zum Dr. rer. pol. an der Justus-Liebig-Universität in Giessen
- 1993-2000 Wissenschaftler am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
seit 2000 Präsident des Sustainable Europe Research Institute (SERI), Wien
seit 2005 Wissenschaftlicher Geschäftsführer der SERI Nachhaltigkeitsforschungs und -kommunikations GmbH, Wien

neben anderen Tätigkeiten:

Lehrbeauftragter, Gastprofessuren etc. im In- und Ausland

Vorstandsmitglied des Austrian Chapter of the Club of Rome

Mitbegründer der österreichischen Lebensqualitätsforschungsinitiative

Mitglied im Verein für Socialpolitik

Mitglied im Föhrenbergkreis - AK Leben und Arbeit

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hradil

geb. 1946 in Frankenthal

- 1968-1973/74 Studium der Soziologie, Politikwissenschaft und Slavischen Philologie an der Universität München
- 1979 Promotion zum Dr. phil. an der Universität München
- 1985 Habilitation zum Dr. rer. pol. habil. an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität München
- 1974-1989 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität München
- 1990-1991 Professor für Soziologie an der Universität Bamberg
- seit 1991 Professor für Soziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 1994 Dr. h.c. sc. oec. der Universität für Wirtschaftswissenschaften Budapest
- 1991-1996 Mitglied der "Kommission für die Erforschung des wirtschaftlichen und sozialen Wandels in den neuen Bundesländern" eingesetzt vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und vom Bundesminister für Forschung und Technologie
- 1995-1998 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
- seit 2001 Vorstandsvorsitzender der Schader Stiftung "Sozialwissenschaften und Praxis"
- seit 2006 korresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

zahlreiche Projekte, Veröffentlichungen und Vorträge in den Bereichen Sozialstrukturanalyse, soziale Ungleichheit, soziale Milieus und Lebensstile, Singles sowie demographische und gesellschaftliche Zukunft Deutschlands

Prof. Dr. Ursula Pia Jauch

geb. in Zürich

- 1979-1984 Studium der Philosophie, Linguistik und Älteren Deutschen Literatur an der Universität Zürich
- 1984 Studienabschluss lic. phil. I
- 1988 Promotion zum Dr. phil. I
- 1996 Habilitation

- 1987-1991 Lehrbeauftragte am Philosophischen Seminar der Universität Zürich
Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der "Arbeits- und Forschungsstelle für Ethik" an der Universität Zürich
Redaktorin der "Schweizerischen Arbeitsblätter für ethische Forschung"
- 1992 Scholarship an das Getty-Center for Art and the Humanities, Los Angeles, USA
- 1992-1995 Forschungsprojekt im Rahmen des Schweizerischen Nationalfonds zu "Julien Offray de la Mettrie: Denken an der Nahtstelle zwischen Mensch, Maschine und Ästhetik"
- 1996-2003 Privatdozentin für Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der kulturhistorischen Fragestellung an der Universität Zürich
- seit 2003 Titularprofessorin für Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der kulturhistorischen Fragestellung an der Universität Zürich
- 2002-2005 Forschungsprojekt (Schweizer Nationalfonds) über "Literarische Strategien der clandestinen Philosophie 1720-1770"
- 2006 Berufung an das Wissenschaftskolleg zu Berlin als Wissenschaftliches Mitglied (fellow) für das Akademische Jahr 2007/2008

Zahlreiche Veröffentlichungen und Buchpublikationen

Neben der akademischen Tätigkeit Arbeit als Publizistin und Autorin, ständige Mitarbeiterin beim Feuilleton der Neuen Zürcher Zeitung

Prof. Dr. Dirk Messner

geb. 1962 in Bünde/Westfalen

- 1982-1988 Studium der Politikwissenschaften und Ökonomie an der Freien Universität Berlin und der Sogang University in Seoul
- 1995 Dissertation zum Dr. rer. pol. an der Freien Universität Berlin
- 2002 Habilitation an der Freien Universität Berlin
-
- 1989-1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Lateinamerika-Abteilung des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik
- 1995-2003 Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Instituts für Entwicklung und Frieden, Duisburg
- seit 2003 Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik
-
- 2002-2004 Privatdozent an der Freien Universität Berlin
- 2003 Professor für Internationale Politische Ökonomie an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- seit 2006 Professor für Politikwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen
-
- seit 2003 Mitglied und
- seit 2009 stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats Globale Umweltveränderungen der Bundesregierung
- seit 2007 Mitglied des China Council for International Cooperation on Environment and Development (CCICID), Peking

zahlreiche Veröffentlichungen in den Bereichen Globalisierung und Rolle des Nationalstaats, Global Governance, Entwicklungspolitik und Internationale Beziehungen, Ökonomischer Strukturwandel in Lateinamerika sowie Steuerungstheorien und Internationale Wettbewerbsfähigkeit

Mitglied in zahlreichen Gremien wissenschaftlicher Organisationen

Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Oberreuter

geb. 1942 in Breslau

- Studium der Politikwissenschaft, Geschichte, Kommunikationswissenschaft und Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 1968-1978 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Wissenschaftlicher Assistent am Geschwister-Scholl-Institut der Universität München und 1970 kurzzeitig beim Deutschen Bundestag
- 1978-1980 Professor am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin
- seit 1980 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Passau
- 1987 Gastprofessor am Dartmouth College Hannover/New Hampshire, USA
- 1991-1993 Gründungsdekan für Geistes- und Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden
- seit 1993 Direktor der Akademie für Politische Bildung in Tutzing

zahlreiche Mitgliedschaften und Ehrenämter in Organisationen der Bereiche Wissenschaft, Geschichte und Politik, darunter Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz, Enquete-Kommissionen mehrerer Landtage, Bayerisch-Sächsische Zukunftskommission, Kommission 2020 der bayerischen Staatskanzlei,

zahlreiche Auszeichnungen, u.a. mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland
Officier des Palmes Academiques der Republik Frankreich

Prof. Dr. Wolfgang Sachs

geb. 1946

	Studium der Soziologie und Katholischen Theologie in München, Tübingen und Berkeley
1971	MA Soziologie
1972	Dipl.-Theol.
1975	Dr. rer. soc.
1975-1980	Wissenschaftlicher Assistent an der Technischen Universität Berlin
1980-1984	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsprojekt "Energie & Gesellschaft" an der Technischen Universität Berlin
1984-1987	Co-Editor "Development", Society for International Development (SID), Rom
1987-1990	Gastprofessor für Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft an der Pennsylvania State University
1990-1993	Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut, Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Essen
seit 1993	Projektleiter am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
seit 2009	Leiter des Berliner Büros des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie
seit 1992	Gastdozent am Schumacher College, England
seit 2007	Honorarprofessor im Fach Gesellschaftswissenschaften, Universität Kassel

zahlreiche Veröffentlichungen in den Bereichen Globalisierung und Nachhaltigkeit, Umwelt und Entwicklung, Neue Wohlstandsmodelle

Mitglied in verschiedenen Institutionen und Gremien

Prof. Dr. Harald Welzer

geb. 1958

Studium

1984-1986 Wirtschaftsjournalist

seit 2001 Forschungsprofessor für Sozialpsychologie an der Universität Witten-
Herdecke

seit 2004 Direktor des Center for Interdisciplinary Memory Research im
Kulturwissenschaftlichen Institut Essen